

Verkehrsberuhigung Steinhauser Straße

November 2011: Anfrage des Bürgervereins Beyenburg

Im Bereich Siegelberg/Steinhauser Straße komme es durch überhöhte Geschwindigkeiten häufig zu gefährlichen Situationen. Es wird um zusätzliche Beschilderung oder verkehrsberuhigende Maßnahmen gebeten.

Januar 2012: Antwort der Verwaltung an den Bürgerverein

Zusätzliche Beschilderungen sind aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Zufahrt zum Wohngebiet Steinhauser Straße macht nicht den Eindruck einer Tempo-30-Zone, daher sollen dort verkehrsberuhigende Maßnahmen durch Einengungen der Fahrbahn geplant werden. Weitere Einengungen sind aufgrund der zahlreichen Grundstückszufahrten nicht möglich.

Februar 2012: Behandlung im „Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“

Die Einengung der Fahrbahn zur Verdeutlichung der Tempo-30-Zone wird befürwortet. Die Maßnahme soll geplant werden und den politischen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden, sobald die nötigen Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Bis Januar 2015: Planung der Maßnahme

Es ist vorgesehen, im Einmündungsbereich der Steinhauser Straße zwei Verkehrsinseln zur Einengung aufzubringen, welche durch die entstehende Torwirkung die Geschwindigkeitsreduzierung (Tempo-30-Zone) verdeutlichen.

Die Finanzierung ist inzwischen geklärt, es wird eine Drucksache erstellt.

(siehe Anlage 1 – Planung)

17.02.2015: Drucksache zur Entscheidung in der BV Langerfeld-Beyenburg

Die Beratung der Drucksache VO/0994/15 wird vertagt, da es Rückfragen zur Abstimmung mit den WSW gibt. Zudem distanziert sich der Bürgerverein von dem Antrag.

Zur Abstimmung mit den WSW wird auf die Behandlung des Themas im „Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ verwiesen, in dem die WSW vertreten sind. Trotz der Distanzierung des Bürgervereins hält die Verwaltung weiterhin an der Maßnahme fest und gibt diese erneut zur Entscheidung an die BV Langerfeld-Beyenburg.

(siehe Anlage 2 – Drucksache VO/0994/15, sowie Anlage 3 – Beschluss vom 17.02.2015)

28.04.2015: Drucksache zur Entscheidung in der BV Langerfeld-Beyenburg

Nach Klärung der Fragen beschließt die BV die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahme.

(siehe Anlage 4 – Beschluss vom 28.04.2015)

Ab Juli 2015 Vorbereitung der Unterlagen zur Umsetzung der Maßnahme

Februar 2016 Umsetzung der Maßnahme

Die beiden Verkehrsinseln werden gebaut. Bei der Verwaltung gehen einige Beschwerden der Anwohner ein, da das Befahren des Stiches der Steinhauser Straße zwischen den beiden Inseln nun erschwert wird. Zudem wird die Lage im Einmündungsbereich der

Steinhauser Straße bemängelt, da eine Änderung des Fahrverhaltens im weiteren Verlauf nicht erkennbar sei.

Bis zur Klärung der Anfragen wird die ausführende Firma gebeten, die Maßnahme ruhen zu lassen.

Die Verwaltung steht in engem Kontakt zu den Anwohnern und erläutert die Situation.

11.03.2016 Erneute Prüfung der Situation

Die Situation wird erneut im „Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ besprochen. Es wird der Bedarf gesehen, die bestehende Situation nachzubessern. Im Nachgang wird in Zusammenarbeit mit den WSW an einer Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer gearbeitet.

24.05.2016 Schreiben an die BV Langerfeld-Beyenburg

Mit Schreiben vom 24.05.2016 informiert die Verwaltung die BV Langerfeld-Beyenburg über die bestehenden Probleme und die erneute Prüfung. Im Ergebnis sollen die Inseln auf eine Breite von 1,0 m verschmälert werden. Der Auftrag wird der ausführenden Firma mitgeteilt, sodass diese die Maßnahme bei frei werdenden Kapazitäten der neuen Planung entsprechend fertig stellen kann.

(Siehe Anlage 5 – Schreiben vom 24.05.2016 sowie Anlage 6 – überarbeitete Planung)

Mai 2016 Beantwortung der Rückfragen der Anwohner

Die Verwaltung steht weiterhin in engem Kontakt zu den Anwohnern und dem Bürgerverein Beyenburg und erläutert die Problemlage sowie die neue Planung. Die angedachte Verschmälerung der Inseln wird befürwortet, da sich die Beschwerden lediglich auf die Ausführungsart und -dauer bezogen, nicht jedoch auf die Verkehrsberuhigung selbst.

06.09.2016 Sitzung der BV Langerfeld-Beyenburg

Die BV Langerfeld-Beyenburg beschließt den Rückbau der Einbauten aufgrund von Bürgerbeschwerden.

(Siehe Anlage 7 – Beschluss vom 06.09.2016)

September 2016 Erneuter Baustopp

Aufgrund der ungeklärten Beschlusslage wird die ausführende Firma erneut gebeten die Maßnahme zunächst nicht weiter zu führen.

Oktober 2016 Klärung des weiteren Vorgehens

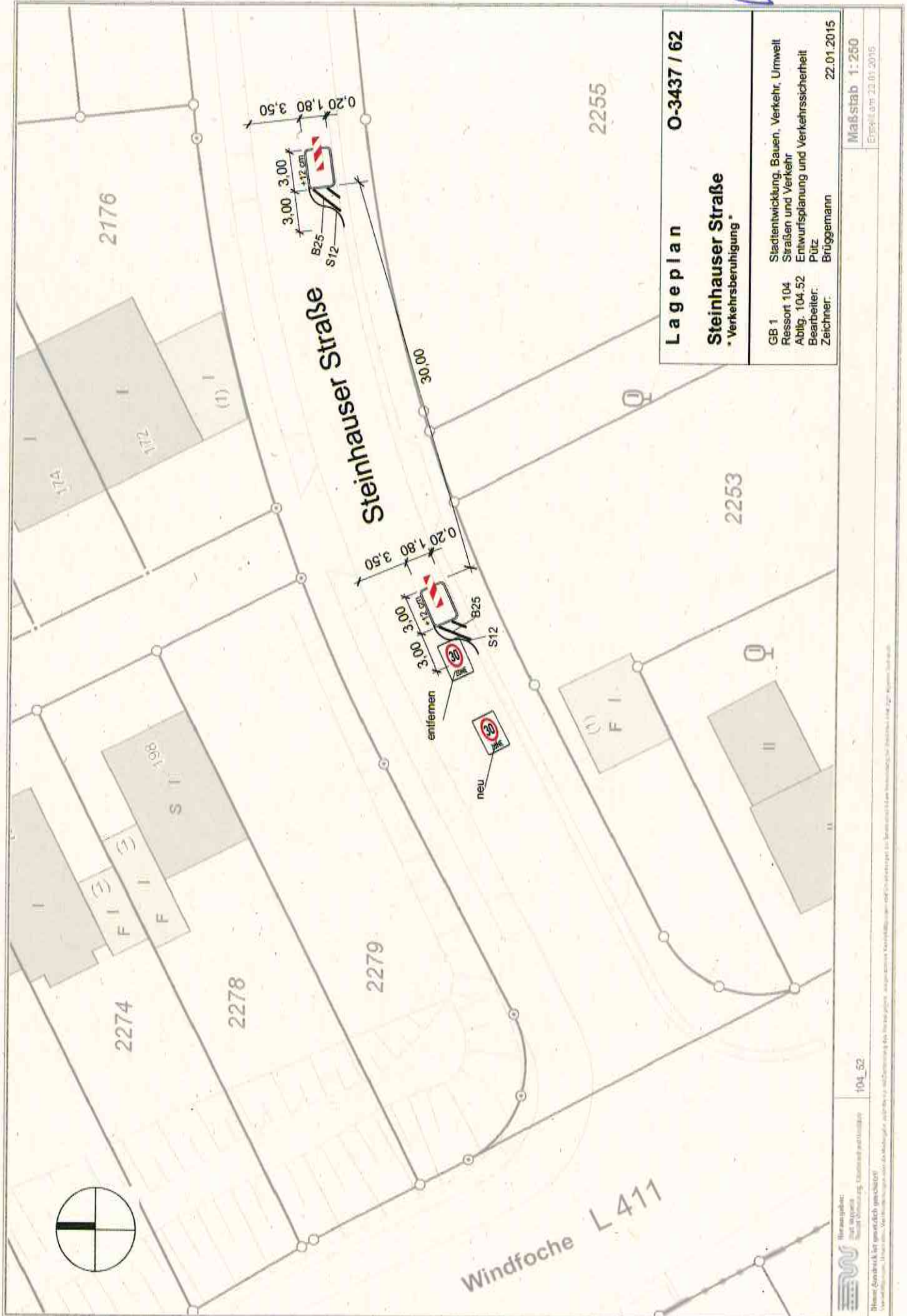
Zur Klärung des weiteren Vorgehens soll am 12.10.2016 ein Termin mit der BV Langerfeld-Beyenburg und der Verwaltung stattfinden, dies ist aus terminlichen Gründen nicht möglich. Bevor ein neuer Termin anberaumt wird, soll der bisherige Verlauf der Maßnahme dargestellt werden.

gez.



Stüben

ANLAGE 1 - Planung



Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Pütz
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.02.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/0994/15
		öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
17.02.2015 BV Langerfeld-Beyenburg		Entscheidung
Steinhauser Straße Verkehrsberuhigung		

Grund der Vorlage

Verbesserung der Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich der Steinhauser Straße/Windfoche.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahme Steinhauser Straße mit einem Kostenrahmen von 3.500,- €.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Auf Grund einer Anfrage des Bürgervereins Beyenburg wurde die Verwaltung darauf aufmerksam, dass der Einmündungsbereich der Steinhauser Straße zur Straße Windfoche sehr breit ausgebaut ist. Die hier beginnende Tempo-30-Zone spiegelt sich im Charakter der Straße nicht wieder.

Nach einem Ortstermin mit der Verkehrslenkung und der Entwurfsplanung und anschließender Einbindung der Kreispolizeibehörde hat die Verwaltung sich für bauliche Einengungen nach dem Einmündungsbereich ausgesprochen, um so Fahrzeugen, die von

der Windfoche in die Steinhauser Straße einbiegen, die Temporeduzierung zu verdeutlichen. Die erste Einengung soll am südlichen Fahrbahnrand vor den sich gegenüberliegenden Grundstückszufahrten mit einem ausreichenden Abstand von 5 m eingerichtet werden. Hierbei soll es sich um aufgeklebte Bordsteine mit einer Höhe von 12 cm handeln. Die Hindernisse werden durch Baken und Markierungen gesichert. Das vorhandene Tempo-30-Zone Piktogramm muss für eine optimale Positionierung der Einengung entfernt und in Richtung der Straße Windfoche verschoben werden.

Eine zweite Einengung soll ebenfalls am südlichen Fahrbahnrand aufgebracht werden. Diese befindet sich gegenüber des Parkstreifenendes, so dass hier einparkende Fahrzeuge in Ihrem Bewegungsraum nicht eingeschränkt werden.

Der Abstand zwischen beiden Einengungen beträgt 30 Meter. Eine Begegnung im Zwischenraum ist somit auch bei größeren Fahrzeugen wie zum Beispiel der Müllabfuhr problemlos möglich. Die Straße verläuft geradlinig, so dass eine gute Sicht auf entgegenkommende Fahrzeuge gegeben ist. Eine Einengung am nördlichen Fahrbahnrand ist auf Grund des durchgängigen Parkstreifens und dazwischen liegender Grundstückszufahrten nicht möglich.

Durch die Maßnahme entfallen keine Parkplätze.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen 0

Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern +

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen 0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die bauliche Verkehrsberuhigung in der Steinhauser Straße betragen 3.500,- €.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 3.500,- € stehen im Teilergebnisplan 2015 für die Produktgruppe 5401 „Öffentliche Verkehrsflächen beim PSP-Element 4.205401.501.001 „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung soll nach dem Beschluss der Maßnahme möglichst zeitnah erfolgen.

Anlagen

Anlage 1 Lageplan Steinhauser Straße

VO/0994/15

Steinhauser Straße Verkehrsberuhigung

Beschlüsse:

17.02.2015

SI/0939/15

BV Langerfeld-Beyenburg

TOP 14

Die Beratung wird vertagt, bis seitens der Verwaltung auch eine Abstimmung mit den WSW herbeigeführt worden ist.

Außerdem wird gebeten, den Hinweis auf den Bürgerverein aus der Drucksache zu nehmen, da sich dieser in der Sitzung der Bezirksvertretung von dem Antrag distanziert.

8

Steinhauser Straße Verkehrsberuhigung
Vorlage: VO/0994/15

Frau Eichler-Tausch kritisiert, dass aus der erneuten Vorlage die in der letzten Sitzung angeforderte Stellungnahme der WSW nicht hervorgeht. Herr Hasenclever erläutert mündlich, dass diese ihr Einverständnis zu der Maßnahme erteilt haben.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 28.04.2015:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahme Steinhauser Straße mit einem Kostenrahmen von 3.500,- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9

Auftragung von Sperrflächen Steinhauser Straße Beyenburg
Vorlage: VO/1312/15

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 28.04.2015:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung wird gebeten, vor den Häusern Nr. 11, Nr. 12 bis 41 und Nr. 42 bis 67 auf der Fahrbahn bzw. vor den Einfahrten der zuvor genannten Häuser Sperrflächen aufzutragen. Bevor die Maßnahme eingeleitet werden soll, wird ein Ortstermin stattfinden.

10

Öffnungszeiten von Kindertagesstätten - Antwort auf Anfrage VO/1120/15
Vorlage: VO/1248/15

Nachdem im Laufe der Beratung Herr Grünwald, Frau Eichler-Tausch und Frau Fischer ihre Sicht der Dinge darlegen, schlägt Herr Bialas vor, den zuständigen Beigeordneten und/oder die Fachverwaltung zu der nächsten Sitzungen einzuladen um zu prüfen, welche Möglichkeiten hier bestünden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 28.04.2015:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

003.02 - Frau Rohde / BV Langerfeld-Beyenburg
über GB 1 Herrn Meyer
über 104 Frau Reichl o.V.i.A.
über 104.5 Frau Stüben

Verkehrsberuhigung Steinhauser Straße

Mit der Vorlage VO/0994/15, wurde der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg im letzten Jahr eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung im Einmündungsbereich der Steinhauser Straße zum Beschluss vorgelegt. Die Maßnahme umfasste die Errichtung von zwei Verkehrsinseln zur Einengung des Straßenquerschnittes. Der Beschluss zur Umsetzung dieser Maßnahme wurde am 28.04.2015 gefasst.

Im Februar diesen Jahres haben die Arbeiten zur Umsetzung begonnen. Seit Beginn der Arbeiten sind bei verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung Beschwerden der Anwohner eingegangen. Diese beziehen sich auf die Erreichbarkeit des Stiches der Steinhauser Straße, welcher zwischen den beiden Verkehrsinseln liegt. Verschiedene Anwohner bemängeln, dass der Stich mit größeren Fahrzeugen nicht mehr aus Richtung Windfoche befahrbar sei bzw. in diese Richtung nicht mehr ausgefahren werden kann. Die dadurch notwendigen Umwege über den Wendekreis am Ende der Steinhauser Straße, führen zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung im weiteren Verlauf der Straße.

Zudem wird die Lage der Verkehrsberuhigung im Einmündungsbereich der Steinhauser Straße bemängelt, da eine Änderung des Fahrverhaltens im darauf folgenden geraden Stück nicht erkennbar sei. Sowohl die Anwohner als auch der Bürgerverein Beyenburg betonen, dass eine Verkehrsberuhigung grundsätzlich gewünscht, in der geplanten Ausführung jedoch nicht zweckmäßig sei.

Die Hinweise sind aus Sicht der Verwaltung durchaus nachvollziehbar. Das Thema wurde am 11.03.2016 in das Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eingebracht. Diesem Team gehören neben den für Verkehrsfragen zuständigen Fachkräften der Verwaltung auch Mitarbeiter der WSW mobil als Betreiber des Busliniennetzes sowie ein Vertreter der Kreispolizeibehörde an. Im Team wurde der Bedarf gesehen, die bestehende Situation nachzubessern um eine für alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere für die Anwohner praktikable Lösung zu schaffen.

Ergänzend hierzu wurde von der Stadtverwaltung in einem internen Gespräch mit der WSW mobil GmbH an einer Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer gearbeitet.

Im Ergebnis werden die Inseln auf eine Breite von 1,0 m verschmälert (siehe beigefügter Lageplan). Die Restfahrbahnbreite von 4,80 m engt die Fahrbahn soweit ein, dass ein Begegnungsverkehr Pkw/Pkw unter verlangsamter Geschwindigkeit möglich ist. Im Falle einer Begegnung Pkw/Bus kann der Bus zwischen den Inseln warten und den Gegenverkehr passieren lassen. Es wurde zudem geprüft und sicher gestellt, dass die hier befindliche Stichstraße durch Müllfahrzeuge bzw. die Feuerwehr erreichbar bleibt.

Die Änderung wird einen niedrigen vierstelligen Betrag kosten.

Die Verkehrsberuhigung soll insgesamt den Charakter der Steinhauser Straße als Tempo-30-Zone verdeutlichen. Zusätzliche Verkehrsberuhigung im weiteren Verlauf der Straße ist auf Grund des

nördlichen Parkstreifens und der eng beieinander liegenden Zufahrten am südlichen Fahrbahnrand nicht möglich.

Die Anwohner, die sich seit Beginn der Arbeiten mit Hinweisen an die Stadtverwaltung gewandt haben, werde ich über die anstehenden Änderungen ebenfalls informieren.

Die baulichen Änderungen werden zeitnah durchgeführt.

Lederer



Lageplan O-3437 / 62

Steinhauser Straße
Verkehrsberuhigung

GB 1 Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
Ressort 104 Straßen und Verkehr
Abt. 104.52 Entwurfsplanung und Verkehrssicherheit
Bearbeiter: Pütz
Zeichner: Brüggemann
19.04.2016

104_52

Maßstab 1:250
Erdtalt am 22.01.2015



Städt. Amt für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt

Städt. Amt für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt

4 **Bebauungsplan 1233 - Löhrlen/ Am Eckstein -
(mit Flächennutzungsplanberichtigung 109B)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0560/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 06.09.2016:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1233 – Löhrlen/ Am Eckstein – erfasst den Bereich der gesamten Sportplatzanlage zwischen Löhrlen und der Nordbahntrasse – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1233 – Löhrlen/ Am Eckstein – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

5 **Baustellen- bzw. Verkehrslenkungsmanagement
vgl. hierzu: VO/0980/15 + Niederschrift vom 20.01.15**

Frau Eichler-Tausch beschwert sich über die sehr späte (1 Woche vorher) Information, dass die Beyenburger Freiheit für 2 Tage für einen neuen Asphaltdeckenüberzug gesperrt wurde.

Die Bürger hätten nur durch das Aufstellen entsprechender Schilder davon erfahren.

Herr Meyer führt aus, dass sehr intensiv informiert wurde – auch die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg. Der entsprechende Mail-Verkehr werde dem Protokoll beigelegt.

Die Verwaltung wird prüfen, was informiert wurde.

6 **Verkehrsberuhigung Steinhauser Straße**

X Frau Eichler-Tausch bittet darum, die völlig verblassten Straßenschilder, die auf die Geschwindigkeitsbegrenzung hinweisen, zu erneuern.

Herr Röder fragt nach, ob es eine rechtliche Maßnahme sei, dass ein Piktogramm entfernt werde und ein anders 4 Meter weiter neu angelegt werde.

Herr Beigeordneter Meyer wird diese Information nachliefern.

Da Bürger die Maßnahme kritisieren, fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

X

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 06.09.2016:

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung soll ein Piktogramm aufgetragen bleiben bzw. werden.

Auf alle anderen baulichen Einbauten soll verzichtet werden. Diese sollen zurückgebaut werden.

Einstimmigkeit

**7 Der Bericht findet im nichtöffentlichen Teil unter TOP 15 statt
Sachstandbericht Hochhäuser Schmitteborn**

**8 Fahrgastinformationen Bahnhof Oberbarmen
Vorlage: VO/0670/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 06.09.2016:

In der Sache erledigt. (s. Schreiben DB vom 16.08.16, Anlage zur Niederschrift)

Einstimmigkeit

**9 ÖPNV-Anbindung Frielinghausen
Vorlage: VO/0671/16**

Frau Eichler-Tausch bittet darum, den Bereich über die Stadtgrenzen hinaus auf die umliegenden Ortschaften zu erweitern.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 06.09.2016:

Die Verwaltung wird darum gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Sachstandbericht zur ÖPNV-Anbindung der Ortschaft Frielinghausen zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2017/Katalogentwurf 2018
Vorlage: VO/0567/16**

Unter Hinweis auf die Diskussion um die Beschlussqualität von Drucksachen setzt die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg den Tagesordnungspunkt ab (s. auch TOP 5, SI/2094/16).

**11 Stadterneuerungsprogramm 2016 des Landes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: VO/0576/16**

Unter Hinweis auf die Diskussion um die Beschlussqualität von Drucksachen setzt die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg den Tagesordnungspunkt ab (s. auch TOP 5, SI/2094/16).

**12 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge
in den Forsten - 2016/2017
Vorlage: VO/0588/16**

Unter Hinweis auf die Diskussion um die Beschlussqualität von Drucksachen setzt die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg den Tagesordnungspunkt ab (s. auch TOP 5, SI/2094/16).